



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Schule und Berufsbildung

Behörde für Schule und Berufsbildung  
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

An die Schulleitungen  
aller Hamburger Schulen

**Senator Ties Rabe**

**Staatsrat Rainer Schulz**

Hamburger Str. 31  
22083 Hamburg

Hamburg, den 20. September 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Krieg in der Ukraine hat weitreichende Folgen für die Energieversorgung und die Energiekosten in Deutschland. Bundesregierung und Landesregierungen erarbeiten deshalb Handlungsrichtlinien und Unterstützungsprogramme, damit wir trotz der erheblichen Probleme gut durch die kältere Jahreszeit kommen. Über die Folgen für Schulbetrieb, Schulleben und Unterricht möchten wir Sie mit diesem Schreiben informieren.

Schulen sind für die geistige, sozial-emotionale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen elementar wichtig. Deshalb haben der Gesetzgeber und die Bundesnetzagentur Schulen als besonders schützenswerte Einrichtungen eingestuft. Die derzeit für Büro- und Industriegebäude diskutierten Regelungen zur Einsparung von Energie wie beispielsweise die Absenkung der Raumtemperatur gelten deshalb nicht für Schulen. Angesichts der sehr schwierigen Energieversorgung in Deutschland ist es gleichwohl wichtig, dass in den Schulen ebenfalls nicht unnötig viel Energie verbraucht wird.

Senat und Schulbehörde wollen gemeinsam mit Ihnen als Schulleitungen sicherstellen, dass Hamburgs Kinder und Jugendliche auch im Winter in der Schule gut lernen und ohne Einschränkung am Schulleben teilnehmen können. Das ambitionierte Schulbauprogramm der letzten Jahre hat den Energieverbrauch der Schulen deutlich reduziert. Sanierungen, Wärmedämmungen, neue Heizungsanlagen und zahlreiche Neubauten haben die Gebäudequalität deutlich verbessert. Zudem hat Schulbau Hamburg die modernisierten Heizungsanlagen besser auf die Anforderungen der Schulen eingestellt.

Aufgrund dieser Verbesserung und mit Rücksicht auf die große Bedeutung der Schulen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen werden wir die Raumtemperatur in Schulgebäuden nicht absenken, sondern beibehalten. Die für alle Schulen mit ihren rund drei Millionen Quadratmetern Gebäudefläche anfallenden erheblichen Mehrkosten für Heizenergie wird die Stadt finanzieren.

Zugleich wollen wir Möglichkeiten nutzen, den schulischen Energieverbrauch dort zu reduzieren, wo es ohne Einschränkung der Schulqualität möglich ist:

- Schulbau Hamburg wird zusammen mit Schulhausmeistern und Fachfirmen in den nächsten Wochen die Heizungsanlagen der Schulen optimieren. Über das entsprechende Sofortprogramm informiert Schulbau Hamburg auf den folgenden Seiten.
- Die Schulbehörde bittet darüber hinaus alle Schulgemeinschaften um Mithilfe beim sinnvollen Energiesparen, insbesondere im Bereich der Heizenergie. Beispielsweise können wir allein durch richtiges Lüften über den ganzen Tag viele tausend Kilowattstunden Heizenergie einsparen, ohne die Räume auszukühlen. Nähere Details finden Sie ebenfalls auf den folgenden Seiten. Mit der zusätzlichen Aufgabe, zusammen mit der Schulgemeinschaft und den Kooperationspartnern im Ganztage die Energieeinsparung zu verbessern, sollte in jeder Schule eine Lehrkraft beauftragt werden. Die Schulbehörde unterstützt die Schulen dafür mit zusätzlich ein bis zwei WAZ (je nach Größe der Schule) im Schuljahr 2022/23.

Trotz dieser notwendigen Anstrengungen möchte ich Sie bitten, gemeinsam mit Ihren Schulgemeinschaften die Schule als einen einladenden Ort zu bewahren; einen Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche geborgen und sicher fühlen, den sie gern aufsuchen und an dem sie gut und gern lernen und leben. Nach zwei sehr aufregenden und anstrengenden Corona-Jahren mit Schulunterbrechungen, Schulschließungen und vielen Sorgen und Ängsten ist die Schule in diesem Jahr wichtiger denn je. Ich bin zuversichtlich, dass wir in diesem Sinne die Aufgaben gemeinsam bewältigen werden.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. A. W.' with a stylized flourish at the end.